

Herzlauf macht es möglich: Kinder freuen sich über neuen Spielplatz

Der Lauf findet dieses Jahr am 23. September statt. Auch dann kommen die Erlöse wieder einer sozialen Einrichtung zugute.

Von Carmen Schumann

SZ.BAUTZEN@DD-V.DE

Den neuen Spielplatz findet Jonas einfach nur „cool“. Der Zehnjährige balanciert am liebsten über die Schaukelbrücke der Spielanlage am „Anna-Helena-Ritschier-Haus“. Antje Bretschneider, die Leiterin der Einrichtung, die vom Verein „Bürgerhilfe Sachsen“ getragen wird, ist glücklich, dass ihre Schützlinge jetzt auf so herrlichen Spielgeräten turnen können. „Ohne die Zuwendung aus dem Lauf mit Herz hätten wir uns die Anlage nicht leisten können“, sagt sie. Im vorigen Jahr hatten 1446 Schüler aus allen Gymnasien des Landkreises Bautzen 22 698 Euro erlaufen. Die Volksbank Bautzen stockte die Summe auf 23 000 Euro auf. Für das Geld konnte die „Bürgerhilfe“ beim Dresdner Gestalter Roland Sowa den Spielplatz in Auftrag geben.

Kinderwünsche berücksichtigt

„Die Kinder sagten uns, was sie wollten“, sagt Roland Sowa. Die meisten Wünsche konnten auch berücksichtigt werden, bis auf das Baumhaus. Dafür entstand eine sogenannte „Kaubude“ aus einem alten Pavillon. Dorthin kann man sich zurückziehen, wenn man mal unter sich sein möchte. Die gesamte Spielanlage enthält auch zahlreiche Anspielungen auf die Bautze-



Sven, Jonas und Patrick (v.l.) freuen sich über ihren neuen Spielplatz, der wie eine Ritterburg aussieht.

Foto: Carmen Schumann

ner Historie, wie zum Beispiel die Zinnen der Stadtmauer und die Farbgebung in den Stadtfarben Blau-Gelb. Aufgebaut wurde die Ritterburg-ähnliche Spielanlage zwischen Mitte Juni und Mitte Juli von der Tischlerei „inHolz“ aus Freital. Obwohl die Kinder aus der Einrichtung den Spielplatz bereits seit einigen Wochen nutzen, wurde er am Mittwoch feierlich eingeweiht.

Zu den Gästen der Einweihung gehörte auch Malte Rastemborski, der Leiter des Betreuten Jugendwohnens des BBZ, das im sogenannten Schweizerhaus an der Dr.-Peter-Jordan-Straße untergebracht ist. Malte Rastemborski blickt dem diesjährigen „Lauf mit Herz“ am 23. September mit besonderer Spannung entgegen. Denn der Erlös der nunmehr schon siebenten Laufaktion soll seiner Einrichtung zugute kommen. Malte Rastemborski hat auch schon konkrete Plä-

ne: „Wir wollen die bei uns betreuten Jugendlichen, die aus schwierigen Lebensumständen kommen, auf eine Winterferienfreizeit schicken“, sagt er. Unter Anleitung eines Ski-Lehrers sollen die jungen Leute das Ski-Fahren erlernen. Außerdem möchte er im Innenhof des Schweizerhauses eine unansehnliche Betonmauer in eine Kletterwand verwandeln.

Sponsorensuche startet

Für den Lauf mit Herz im September startet jetzt die Sponsorensuche. Denn die Dreier-Teams müssen Unterstützer finden, die pro gelaufener Runde mindestens einen Euro spenden. Die Laufveranstaltung findet wie immer in den Schüler-Anlagen statt und startet am Theater-Vorplatz. Auch das Theater unterstützt die Aktion. Neu ist in diesem Jahr, dass die Zeitnahme elektronisch erfolgt.